

*Initiative Bürgerbegehren für den Erhalt Bolzplatz „Further Straße“
in ursprünglicher Form Stefanie Loos, Diana Koch, Christine Glaser*

Markt Schwanstetten
Bürgermeister
Robert Pfann
Rathausplatz 1

90596 Schwanstetten

Eingegangen Markt Schwanstetten 28. Juli 2017	
Geschäftsleitung	

Schwanstetten, 28.07.2017

Antrag auf eine Bürgerentscheidung gemäß § 18 a der Bayerischen
Gemeindeordnung in Anlehnung der Satzung der Marktgemeinde Schwanstetten
vom 09.06.2006 mindestens 10 % der Bevölkerung
anbei ca. 1000 gültige Stimmen im Original

**„Bürgerbegehren für die Erhaltung des „Bolzplatzes Further Straße“ in
ursprünglicher Form „**

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gemäß Art. 18 a der Bayerischen
Gemeindeordnung die Durchführung eines Bürgerentscheides zu folgender Frage

***Sind sie dafür, dass der bestehende Bolzplatz in der Further Straße
Gemarkung Leerstetten in seiner ursprünglicher Form erhalten
bleibt.***

Ja oder Nein

Begründung:

- a) Die Grünfläche 58/11 der Gemarkung Leerstetten Bebauungsplan Nr. 6 wurde vor Jahren bewusst als Bolzplatz ausgewiesen, da auf den anderen Spielplätzen das Ballspielen im gesamten Ortsteil Leerstetten verboten wurde. Die Zufahrt am Ende der Further Straße wurde bewusst als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen; sogar die Gartencontainer wurden aus diesem Grund verlegt.
- b) Die angedachte Alternative den Bolzplatz hinter die Kindertagesstätte in kleinerer Form zu verlegen kann nicht akzeptiert werden. Bereits im Vorfeld wurde gemäß Protokoll (Seite 4 Abs. 2) vom 30.05.2017 Gemeinderatssitzung darauf hingewiesen nur einen Kinderspielplatz zu deklarieren, da aufgrund der Immissionen bei Problemen die Möglichkeit bestünde, hier jederzeit den Nutzungsumfang zu beschränken.
- c) Es sollten die Bürger entscheiden ob die letzte öffentlich nutzbare Grünfläche im Ortsteil Leerstetten durch einen derartigen Eingriff in vorhandene und ehemals beschlossene Strukturen durch einen Marktgemeinderatsbeschluss von denkbar knapper Entscheidung mit 10:9 Stimmen bebaut werden sollte.

Als Vertreter gemäß § 18 a Abs. 4 BayGO werden benannt:

1. Stefanie Loos, Ringstraße 9, 90596 Schwanstetten
2. Diana Koch, Habichtstraße 2, 90596 Schwanstetten
3. Christine Glaser, Habichtstraße 12, 90596 Schwanstetten

Die Vertreter werden ermächtigt, zur Begründung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens Änderungen vorzunehmen, soweit diese nicht den Kern des Antrags berühren, sowie das Bürgerbegehren bis zum Beginn der Versendung der Abstimmungsbenachrichtigungen gemeinschaftlich zurückzunehmen. Sollten Teile des Begehrens unzulässig sein oder sich erledigen so gilt deren Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile.

Beigefügt im Original: 60 Unterschriftslisten

für „Ja-Stimmen“ **laut Flyer und Plakaten**

Ja, zum Erhalt des „Bolzplatzes Further Str.“ in ursprünglicher Form !

Ja, zum Erhalt des Treffs in der Natur für Kids und Jugendliche

Ja, zu einer zentralen, gut erreichbaren KITA an passender Stelle

Auf den Unterschriftslisten wurden in den Spalten

„Name, Straße und Hausnummer, sowie Datum und Unterschrift“

eingetragen - beschränkt ab 18 Jahren und gemeldet in Schwanstetten.

Ein paar nicht in Schwanstetten wohnhafte „Für-Sprecher für den Bolzplatz“ hatten sich ebenfalls eingetragen. Diese haben wir weder gestrichen noch mitgezählt.

Die Durchnummerierung der Unterschriftslisten (auch die Leerzeilen) wurde nachträglich vorgenommen. Auf eine Spalte mit Geburtsdatum wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen bewusst verzichtet. Die von uns gesammelten Daten waren und sind öffentlich. Zudem können die Geburtsdaten von der Gemeinde jederzeit bei der Erfassung der Listen mit überprüft werden.

Falls Anmerkungen der Gemeinde notwendig werden, können diese auf der Rückseite jeder Stimmliste inkl. der betroffenen Listennummer vermerkt werden. Der Zusatz „- für Bemerkungen b.w.! ->“ befinden sich auf jeder Liste.



Stefanie Loos



Diana Koch



Christine Glaser

Warum unser „Bolzplatz“ in dieser Form erhalten werden soll:

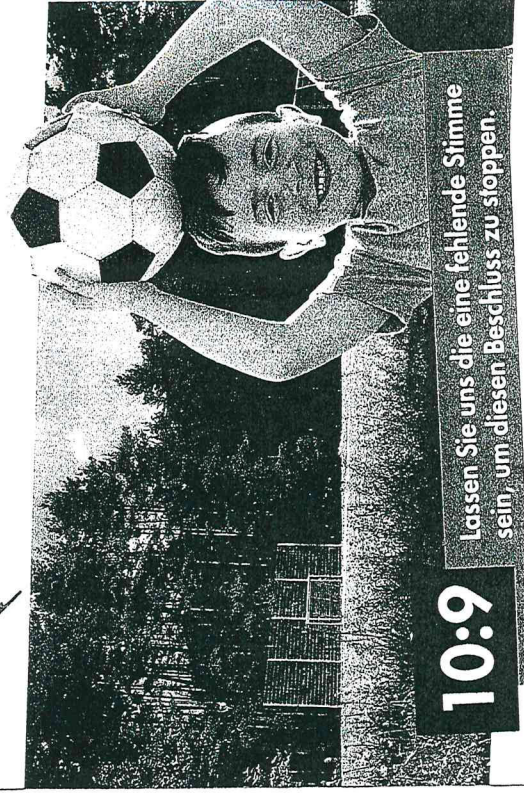
1. Weil viele Kinder, Jugendliche und deren Eltern diese naturbelassene und verkehrsarme Fläche für ihre Freizeit nutzen - sie hat sich als Treffpunkt bewährt.
2. Weil Eltern wissen, wo ihre Kinder sind. Sie müssen nicht mit Skates und Fahrrad an's andere Ende des Ortes inkl. Überquerung der Hauptstraße um den Käfig (Hartplatz bei Förderschule) zu erreichen.
3. Warum muss alles „zugepflastert“ werden? Kinder und Jugendliche dürfen auch ein bisschen Natur hier am Land genießen.
4. Wild nutzt die Flächen rund um den Bolzplatz in der Früh zur Futtersuche (Beginn KITA). Diese werden von dort vertrieben.

Fazit: Natur und Freiräume schützen und soziale Einrichtungen dort schaffen, wo die Infrastruktur dafür passt.

Warum wir den Bau der dringend notwendigen KITA an einer Stelle mit besserer Infrastruktur sinnvoll finden:

1. Kindergartenplätze dort bauen, wo sie benötigt werden (voraussichtlich im Neubaugebiet) – das Viertel in der Nähe des Bolzplatzes ist gut über den Kindergarten in der Sonnenstraße abgedeckt.
2. Es macht wenig Sinn, wenn alle Autos durch den gesamten Ort bis in den Wald fahren müssen. Baut man die KITA dort, wo Bedarf ist, schont man die Umwelt. Die Kinder können dann ggf. auch zu Fuß in die KITA gebracht werden.
3. Das Verkehrsaufkommen in den Zubringer-Straßen „Falkenstrasse“, „Further Strasse“ und „Brunnenstrasse“ erhöht sich drastisch, das gefährdet Kinder und Tiere der Anwohner.
4. Die eigentlich verkehrsberuhigte „Further Strasse“ wird zum Engpass: Morgens bringen Eltern die Kinder Richtung KITA, Berufstätige des Viertels fahren in Richtung Hauptstrasse - Lärm, Stau und Beschwerden sind vorprogrammiert.
5. Zudem ist der Übergang Further Straße / Hauptstraße bereits jetzt eine Engstelle und überlastet. Auch die Zufahrt in den Wald ist Sackgasse und „Nadelöhr“ - somit für das Vorhaben nicht ausgelegt. Sportler, Wanderer, Landwirte und Anwohner (deren Ausfahrt in diesem Bereich liegt) werden voraussichtlich behindert.

Fazit: Alles in allem kann man hier nicht von einer guten Verkehrslage und Infrastruktur sprechen.



10:9

Lassen Sie uns die eine fehlende Stimme sein, um diesen Beschluss zu stoppen.

- ☒ JA, zum Erhalt des Treffs in der Natur für Kids und Jugendliche
- ☒ JA, zu einer ökologisch durchdachten Verkehrsanbindung
- ☒ JA, zu einer zentralen, gut erreichbaren KITA an passender Stelle

Ihre Stimme für den Bolzplatz in bewährter Form können Sie bei unseren Helfern abgeben, die Sie persönlich besuchen werden. Alternativ finden Sie auch Stimmlisten im Dorfladen und der OMV Tankstelle.

Initiative „Bürgerbegehren“ für den Bolzplatz in ursprünglicher Form
Stefanie Loos, Diana Koch, Christine Glaser ... stimmberechtigt ab 18J. / Wohnort Schwanstein